

## Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓩ In der letzten Zeit wurden versandt:

**Einzeldarstellungen der Chemischen Technologie**, herausgegeben von Dr. Th. Weyl, Privatdozent an der Techn. Hochschule in Berlin.

Lieferung 1: Dalén, Professor G., ständiger Mitarbeiter am Königl. Material-Prüfungsamt, Grosslichterfelde, **Chemische Technologie des Papiers**. VI, 120 Seiten mit 40 Abbildungen und einer Tafel im Text. 1911. *Nr.* 4.—.

Lieferung 2: Müller, Dr. Bernhard, Leiter des Chemischen Laboratoriums der Glasfachschule zu Zwiesel, **Chemische Technologie des Glases**. X, 103 Seiten mit 19 Abbildungen. Paessler, Professor Dr. Johannes, Freiberg i. S., **Chemische Technologie des Leders**. 18 Seiten mit 2 Abbildgn. 1911. *Nr.* 4.—.

Lieferung 3: Stiepel, Dr. C., Hannover, **Chemische Technologie der Fette, Oele und Wachse usw.** 150 Seiten mit 22 Abbildungen im Text. 1911. *Nr.* 5.—.

Band I, enthaltend vorstehende 3 Lieferungen. 391 Seiten mit 83 Abbildungen und einer Tafel brosch. *Nr.* 13.—; geb. *Nr.* 14.20.

Einbanddecke zu Band I. *Nr.* 1.—.

Lieferung 4: Ristenpart, Dr. E., Chemnitz. **Chemische Technologie der organischen Farbstoffe**. Etwa 100 Seiten mit 20 Abbildungen im Text, 2 Tabellen und 56 Mustertafeln im Anhang mit 392 erläuternden Ausführungen der wichtigsten Farbstoffe. 1911. *Nr.* 9.—.

Das vorliegende Buch enthält das allgemein praktisch Notwendige aus dem Gebiete der organischen Farbstofftechnik. In dem Bestreben, nur das vom Standpunkte der Gegenwart Bedeutsame zu bringen, ist der Verfasser von einer Anzahl Farbenfabriken durch Gewährung eines Einblickes in ihre wesentliche Fabrikation unterstützt worden. Die Ausfärbungen selbst dürften dem Praktiker besonders willkommen sein.

Diese Einzelschriften wenden sich an den wissenschaftlich gebildeten Technologen und bringen ihm die bewährtesten Methoden seines Gebietes durch eingehende Schilderung, durch zahlreiche Abbildungen und umfassende Literaturnachweise zur Darstellung. Unter erprobter Redaktion haben sich die anerkanntesten Meister ihres Faches zur Mitarbeiterschaft bereit gefunden. Aus besonderen Gründen sind zunächst die vorstehend aufgeführten Lieferungen erschienen.

Jede Lieferung ist einzeln käuflich.  
Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

### Zür Einzelverkauf besonders geeignet

Ⓩ ist „Die Lese“ seit dem 1. Juli d. J. Ⓩ Sie hat von diesem Termine ab einen wirkungsvollen farbigen Umschlag erhalten, auf dessen Titelseite der Inhalt der betreffenden Nummer angegeben ist, wodurch bei

### Auslage im Schaufenster

ein beträchtlicher Einzelverkauf zu erreichen ist. Für diesen Zweck liefern wir in Kommission mit Abrechnung zum Barpreise (= 40% Rabatt.)

❖ ❖ Die Lese, Verlag, München ❖ ❖

# FAB

Ⓩ Pfohl,  
Neues Wörterbuch  
der französischen und  
deutschen Sprache.

2 Teile in 1 Band.

Geb. 7 M.

Bar 4.20 M.; 10 Gr. 35 M.

Urteile.

**Nr. 138:**

„Zur Prüfung des Pfohlschen Wörterbuches habe ich deutsche Reichstagsberichte ins Französische übersetzt und bei Pfohl stets Rat gefunden, auch wenn ich mit einigem Zweifel glaubte, ein seltenes Wort nicht zu finden. Kurz, Pfohl ist ein ausgezeichnetes, sehr preiswertes Wörterbuch, das ich immer meinen Schülern und Schülerinnen empfehlen werde.“  
Oberl. Heerkloß, Mädchen-Bürgerschule zu Freiberg (Sa.).

**Nr. 139:**

„Das treffliche Werk wird zweifellos eine glänzende Aufnahme in der ganzen Schullwelt finden.“  
Rektor Kühnke, Ortsschule zu Meuselwitz (S.-A.).

**Nr. 140:**

„Entspricht durchaus den neuesten Forderungen des deutsch-französischen Sprachstudiums in reichem Maße.“  
Fräulein von Loeben, III. Höhere Bürgerschule zu Leipzig.

**Nr. 141:**

„Eine sehr tüchtige Leistung.“  
Direktor Fischer, k. l. Staats-Gymnasium zu Komotau, Böhmen.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 23. August 1911.

F. A. Brockhaus.